

## Gerhard Klußmeier, geboren 1939 in

Hamburg, Journalist und Jazz-Historiker, Verfasser u. a. von Monografien über „Prinz Eisenherz“ (Wien 1987), Jazz-Musiker Benny Goodman (Frankfurt 1989), „Arno Schmidt & Karl May – Eine notwendige Klarstellung“ (Hamburg 1973), „Die Akte Karl May“ (Ubstadt 1979), Beiträge für das „Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft“ (u. a. „Maximilian Harden und Karl May“, 1977) Herausgeber der Jazz-Dokumentationen „Swinging Hamburg“ (Deutscher Schallplattenpreis 2005) und der 100-CD-Edition „Jazz in The Charts (2006)“.



## Hainer Plaul, Dr. sc. Phil., Diplom-

Ethnologe, geb. 1937 in Lommatzsch/Sachsen. Volkskundler an der Akademie der Wissenschaften der DDR (1966-1991). Karl-May-Forschung (Kommentar Ausgabe von Mays Selbstbiografie „Mein Leben und Streben“, „Illustrierte Karl-May-Bibliographie“, zahlreiche Aufsätze in den „Jahrbüchern der Karl-May-Gesellschaft“; Autor von Artikeln in den „Mitteilungen der Karl-May-Gesellschaft“ und von Beiträgen in den Heften der Karl-May-Haus-Information“ Hohenstein-Ernstthal). Er veröffentlichte noch vor der offiziellen „Karl-May-Wende“ in der DDR nach 23 Jahren erstmals wieder einen Karl-May-Erzähltext (In: „Leidenschaft und Liebe. Trivialprosa des 18./19. Jahrhunderts“) und



erarbeitete die Konzeption für die noch heute stehende Dauerausstellung zu Karl May im Literaturmuseum „Karl-May-Haus“ Hohenstein-Ernstthal. Er war Fachberater des DDR-Dokumentarfilms „Ich habe Winnetou begraben“ (1982) und ist Verfasser einer Studie über das Spitzelunwesen der DDR-Staatssicherheit innerhalb der Karl-May-Szene (In: „Die Horen“). Er ist Mitglied der internationalen Karl-May-Gesellschaft.

Gemeinsam gaben Gerhard Klußmeier und Hainer Plaul 1978 als deutsch-deutsches Projekt den „Großen Karl-May-Bildband“ (Hildesheim/New York) heraus.